

Lebach, Schmelz und Eppelborn



Im Anschluß an die Jahresabschlußübung der Löschzüge wurden im Niedersaubacher Festzelt durch Kreisbrandinspekteur Raimund Thomaser (Bildmitte), Peter Kirsch und Edmund Bohlen mit dem silbernen Feuerwehrreihenzeichen, Adolf Klein sowie Robert Schmidt für 35 Jahre mit dem goldenen Ehrenzeichen geehrt. Links Wehrführer Egon Buchholz.
Fotos: Roßbert

Lob für Zusammenarbeit der elf Lebacher Löschbezirke

Schlußübung – 157 Mann und 16 Fahrzeuge im Einsatz

eg. Lebach-Niedersaubach. Der Absturz einer „Phantom“, von dem im vorigen Monat der Stadtteil Thalexweiler heimgesucht wurde, lieferte die Anregung für den Ausgangspunkt der Abschlußübung der Feuerwehr-Löschbezirke im Stadtbereich. Angenommen wurde nämlich ein Flugzeugabsturz, bei dem die Maschine in der Luft explodierte und brennende Teile mehrere Häuser in Brand steckten. Die Alarmierung der einzelnen Löschbezirke erfolgte um 14 Uhr von Saarlouis aus über Funk.

Als „Absturzstelle“ hatte man die Steinheckstraße im Stadtteil Niedersaubach gewählt, wo die einzelnen Löschbezirke nach und nach eintrafen und entsprechend eingeteilt wurden. Die Gesamtleitung der Übung lag in Händen von Löschbezirksführer Scherer (Niedersaubach).

Im Einsatz waren elf Löschbezirke, die ihrerseits insgesamt 157 Mann an den „Unfallort“ schickten. 16 Fahrzeuge wurden in Niedersaubach gezählt. Mit einer Schlauchleitung von insges. 1500 m rückte man dem „Brandherd“ zu Leibe. Das Wasser entnahm man dem Saubach, der

eigens dafür gestaut worden war. Fünf Pumpen und 18 C-Rohre sorgten dafür, daß schon recht bald der Befehl „Wassermarsch“ gegeben werden konnte.

Die Übung selbst nahm – abgesehen von einigen kleinen Pannen – einen reibungslosen Verlauf und unterstrich das gute Verständnis der Löschbezirke untereinander.

Das betonte auch Stadt-Wehrführer Egon Buchholz (Steinbach), der im Anschluß an die Übung, die etwa gegen 15 Uhr beendet war, eine Reihe von Gästen in einem eigens dafür aufgeschlagenen Zelt begrüßen konnte. Sein Will-



Ein Flugzeugabsturz wurde für die Übung der Lebacher Löschzüge im Niedersaubacher Stadtgebiet angenommen. Unser Bild zeigt die Helfer im Einsatz.

kommensgruß galt Kreisbrandinspekteur Thomaser, Kreisjugendfeuerwehrleiter Großholtz, den beiden Beigeordneten der Stadt Lebach, Schneider und Bastuck, Ortsvorsteher Engel sowie dem Sachbearbeiter Thilgen.

Mit dem Verlauf der Übung zeigte sich Buchholz sehr zufrieden. Ähnlich äußerte sich auch Kreisbrandinspekteur Thomaser, der außerdem lobende Worte für die gute Zusammenarbeit der einzelnen Löschbezirke fand. Diese habe sich schließlich auch schon bei dem Phantomabsturz in Thalexweiler bewährt.

Anschließend nahm Thomaser noch einige Ehrungen vor, wobei er vier ver-

dienten Feuerwehrleuten das Feuerwehr-Ehrenkreuz anheftete. 25 Jahre gehörter Peter Kirsch, Edmund Bohlen und Robert Schmitt der Feuerwehr an, während Adolf Klein auf eine 35jährige Tätigkeit innerhalb der Feuerwehr zurückblicken kann.

Dankesworte im Namen der Stadt Lebach übermittelte der 1. Beigeordnete Helmut Schneider (Thalexweiler), der gleichzeitig den terminlich verhinderten Bürgermeister Jung entschuldigte. Als Anerkennung überreichte er an die Jubilare Armbanduhren bzw. eine Standuhr. Im Anschluß an diesen festlichen Teil stand dann noch ein gemütliches Beisammensein auf dem Programm.